

VORWORT

Der vorliegende Band umfasst 20 Beiträge der Internationalen Konferenz „Slawische Sprachen heute – Slavic Languages Today – Славянские языки сегодня“. Die Tagung hat vom 4.–7. Oktober 2001 in den Räumen des Instituts für Slawistik der Universität Wien stattgefunden und insgesamt 39 TeilnehmerInnen aus 12 Ländern zusammengeführt. Organisatoren waren die Institute für Slawistik in Österreich (Universitäten Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg, Wien; Wirtschaftsuniversität Wien), der Österreichische Slawistenverband und die Lexikografische Gesellschaft Charkiv (Ukraine). Die Tagungsleitung lag bei Tilmann Reuther (Klagenfurt), Lew Zybatow (Innsbruck) und Volodymyr Dubichynskiy (Charkiv), als Gastgeberin sorgte Juliane Besters-Dilger (Wien) für die gute Atmosphäre der Tagung.

Thematische Schwerpunkte waren:

- aktuelle sprachliche Veränderungen und sprachpolitische Aspekte,
- Lexikografie,
- neue Kommunikationsformen (Internet).¹

Das zeitlich etwas verzögerte Erscheinen dieses Tagungsbandes hat jetzt eine durchaus aktuelle Seite: Die Erweiterung der Europäischen Union zum 1. Mai 2004 bringt vier slawische Länder (Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik) in die Gemeinschaft der europäischen Staaten, und es bleibt zu hoffen, dass auch die übrigen slawischen Länder, die in diesem Band vertreten sind (Belarus, Bulgarien, Kroatien, Makedonien, Ukraine) in naher Zukunft noch enger an Europa heranrücken wollen und können.

Wir bieten mit der Herausgabe dieses Tagungsbandes einen Blick auf fast die gesamte Slavia und verbinden damit die Hoffnung auf ein breites Interesse der LeserInnen an den behandelten sprach- und kulturwissenschaftlichen Aspekten der Slawistik.

Die Herausgeber

¹ Ein umfangreicher Tagungsbericht wurde in der Zeitschrift *Русский язык в научном освещении*, Nr. 2 (4), 2002, 283-294 unter dem Titel «Международная конференция «Славянские языки сегодня: языковые процессы, лексикография, новые формы коммуникации» von A.В.Завадворова, М.В.Китайгородская, Н.Н.Розанова veröffentlicht.